



Nachhaltigkeitskompass: Kreis Lippe und CSG präsentieren Fallstudie auf internationaler Konferenz

Nachhaltigkeitskompass: Kreis Lippe und CSG präsentieren Fallstudie auf internationaler Konferenz
Anhand des geplanten Wanderkompetenz-Zentrums konnten wir die Bewertung der Nachhaltigkeit mit einer Fallstudie aus dem Kreis Lippe einem internationalem Publikum aus Verwaltungswissenschaften und -Praktikern vorstellen", erklärt Landrat Friedel Heuwinkel den Inhalt der Studie. Das Projekt ist eines der ersten wissenschaftlichen Ergebnisse des neu gegründeten FHM-Instituts Center für Sustainable Governance (CSG) unter der Leitung von Dr. Norbert Röttgen, MdB. Mit dem kommunalen Nachhaltigkeitskompass hat das Autorenteam bestehend aus FHM-Professor Dr. Volker Wittberg, Dr. Norbert Röttgen MdB, Rechtsanwalt Hans-Georg Kluge, Landrat Friedel Heuwinkel und Thomas Wolf-Hegerbekermeier, eine Methode aus der sogenannten Gesetzesfolgenabschätzung auf die Ebene der Städte und Gemeinden übertragen. Grundlage ist das Standardnutzen-Modell, das die FHM mit Förderung durch das Bundesumweltministeriums entwickelt hat und das auf dem letzten Weltklimagipfel in Doha auf großes internationales Interesse gestoßen ist", berichtet Prof. Dr. Volker Wittberg, der das Projekt wissenschaftlich begleitet hat. Entscheidend für eine solch systematische Nutzenbetrachtung sei die Einigung auf die maßgeblichen Kriterien, die dann mit Hilfe einer abgestimmten Gewichtung einzeln bewertet würden. "Im Kreis Lippe haben wir die kommunalen Handlungsfelder in einer strategischen Zielplanung gemeinsam mit der Politik erarbeitet", erklärt Thomas Wolf-Hegerbekermeier, Leiter Recht im Detmolder Kreishaus. Auf Grundlage der so definierten Kriterien sei es möglich, konkrete Projekte mit Hilfe des Standardnutzen-Modells zur besseren Vorbereitung der politischen Willensbildung zu bewerten, so der Verwaltungsjurist. Mit Hilfe eines grafisch aufgearbeiteten Kompasses lassen sich die Ergebnisse der Bewertung farblich darstellen und auf einen Blick zusammenfassen. "Zumindest für unsere großen Projekte kann ich mir vorstellen, dass wir die politische Diskussion mit Hilfe dieses Kommunalen Nachhaltigkeitskompasses bereichern werden", sagte Landrat Heuwinkel in seiner Einschätzung. Auf jeden Fall ist das Projekt ein Beitrag zur Verbesserung der systematischen Bewertung kommunaler Vorhaben. Kreis und CSG werden das Modell nun anhand konkreter Maßnahmen weiter testen und verbessern. Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Ravensberger Straße 10 33602 Bielefeld Telefon: 05 21. 9 66 55-10 Telefax: 05 21. 9 66 55-11 Mail: info@fh-mittelstand.de URL: www.fh-mittelstand.de 

Pressekontakt

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

33602 Bielefeld

fh-mittelstand.de
info@fh-mittelstand.de

Firmenkontakt

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

33602 Bielefeld

fh-mittelstand.de
info@fh-mittelstand.de

Praxisnah und kompakt - so gestaltet sich ein Studium an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Als staatlich anerkannte, private Fachhochschule für Medien, Wirtschaft sowie die Bereiche Personal, Gesundheit und Soziales bietet die FHM eine hohe Berufsorientierung, enge Wirtschaftskontakte, kleine Studiengruppen und eine persönliche Lernatmosphäre.